

[39861] Anfang November erscheint in meinem Verlage:

Dies und Das.

Liebes- und andere Geschichten

von

D. Dunker.

Inhalt: Er klopft nicht an. Sie zieht sich an. Sie will ins Bad. Wenn Kinder schreien. Novellistische Glossen zum Reichs-Strafgesetzbuch. In der Neujahrsnacht. Auf elektrischem Wege. Eine Weihnachtsgeschichte.

8^o. In farbigem Umschlag,
gezeichnet von **G. Brandt.**

Circa 2 *M.*

Interessante Probleme, bald mit heiterem Uebermut, bald mit psychologischer Feinheit ausgeführt, denen gemeinsam ist, daß sie in der unmittelbaren Gegenwart wurzeln, Welt und Reichshauptstadt erfassen und schildern, wie sie heute sind und wie sie den heutigen Menschen am meisten interessieren.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, Oktober 1889.

Alexander Dunker.

Unter der Presse:

[39885]

= **Siebente Auflage** =

von:

Grundzüge

der

deutschen Literaturgeschichte.

Ein Hilfsbuch

für

Schulen und zum Privatgebrauch.

Von

Dr. Gottlob Egelhaaf,

Professor am Karls-Gymnasium zu Stuttgart.

Mit Zeittafel und Register.

Geh. 2 *M.*

= **Dritte Auflage** =

von:

Grundzüge der Geschichte.

Von

Dr. Gottlob Egelhaaf,

Professor am Karls-Gymnasium zu Stuttgart.

Erster Teil:

Das Altertum.

Mit Zeittafel.

Geh. 2 *M.*

= **Dritte Auflage** =

von

Phrases

de

Tous les Jours

par

Felix Franke.

Geh. 80 *g.*

Die noch unerledigten Bestellungen, welche bisher wegen Mangel an Exemplaren nicht ausgeführt werden konnten, werden sofort nach Erscheinen der neuen Auflagen ihre Erledigung finden.

Heilbronn, 17. Oktober 1889.

Gebr. Henninger.

C. A. Schwetschke & Sohn
in Braunschweig.

×

×

[39616]

×

Empfehlenswertes Festgeschenk

ernster Richtung in gediegener geschmackvoller Ausstattung zu billigem Preise.

In einigen Tagen erscheint:

Das Gleichnis vom verlorenen Sohne.

Dem Christenvolke aus Herz gelegt

und

mit einer Zugabe in Liedern

dargereicht

von

Georg Wilhelm Schulze.

Mit einem Titelbilde von Carl Andrea.

Zehnte Auflage.

8^o. Preis 2 *M.*; eleg. geb. 3 *M.*; mit Goldschn. 3 *M.* 30 *g.* Mit 25% Rabatt und 13/12.

Durch die Anzeige der „zehnten Auflage“ wohl der Notwendigkeit jeder weiteren Empfehlung enthoben, bitten wir unsere Herren Kollegen vom Sortiment nur um thätige Verwendung für das in weiten Kreisen beliebte Buch. — Wir liefern gerne à cond. und stellen befreundeten Handlungen auch ein gebundenes Exemplar fürs Lager zur Verfügung.

Unverlangt versenden wir nicht.

Braunschweig, den 15. Oktober 1889.

C. A. Schwetschke & Sohn.

Verlag von Leopold Voss
in Hamburg (u. Leipzig).

[39965]

Nur hier angezeigt!

Demnächst erscheint:

Ueber die

Bedeutung behinderter Nasenatmung

insbesondere b. Schulkindern.

Von

Dr. med. Maximilian Bresgen

Specialarzt für Nasen- und Halskrankheiten
in Frankfurt (Main).

Preis ca. 80 *g.*

Die behinderte Nasenatmung ist bis jetzt viel zu wenig beachtet worden, trotz der vielfachen Nachteile, welche für Körper und Geist durch dieselbe hervorgerufen werden. Ich hebe aus den vielen durch den Verfasser angeführten Schädigungen nur hervor: *Stirndruck, Schwindelerscheinungen, Unvermögen andauernd geistig zu arbeiten, Abnehmen des Gedächtnisses, Trübsinnigkeit, Augenflimmern etc. etc.*

Die sogen. geistig zurückgebliebenen Kinder leiden vielfach an chronischem Nasenkatarrh und durch Hebung dieses Uebels werden die früher scheinbar trägen und unaufmerksamen Kinder vollständig umgewandelt.

Aus vorstehenden kurzen Angaben erhellt die Bedeutung, welche dieser kleinen Schrift — einem erweiterten Abdruck aus der *Zeitschrift für Schulgesundheitspflege* — für alle Lehrer und Eltern zukommt.

Ich bitte zu verlangen.

Hamburg, Oktober 1889.

Hochachtungsvoll

Leopold Voss.

Novität von Stefanie Kenjer.

Ende dieses Monats erscheint in unserem Verlag und wird nur auf Verlangen versandt:

Ein deutscher Liebesgott.

Erzählung von Stefanie Kenjer.

Eleg. brosch. 3 *M.* ord., 2 *M.* netto.

Eleg. geb. 4 *M.* ord., 2 *M.* 75 *g.* netto.

Frei-Exemplare: 13/12.

Diese neueste Erzählung der beliebten Verfasserin bitten wir hauptsächlich als Weihnachtsgeschenk für Frauen und Jungfrauen zu empfehlen und Ihren Kunden vorzulegen.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns in möglichster Bälde.

Leipzig, Oktober 1889.

Ernst Reil's Nachfolger.